

Tabelle 1. Problematische Aussagen zum Thema Placebo (P) und Placebo-Effekt (PE) aus 9 von 12 ausgewählten YouTube-Videos (jeweils unter 18 min, durchschnittlich 9 min; Aussagen ggf. aus dem Englischen übersetzt). Problem-Kategorien: (A) **inkorrekte Aussage**. (B) **Konzeptuell kritische Aussage oder Hinweis auf konzeptuelle Schwierigkeit im Zusammenhang mit Vorannahmen**. (C) **Durch Wortwahl Hinweis auf kulturelle Assoziationen zum Thema**. In den vermerkten Kapiteln, gezählt ohne Einleitung, werden die Aussagen nicht direkt kommentiert, aber prinzipiell aufgeklärt.

Aussagen mit problematischen Anteilen (farblich hervorgehoben)	Kategorie	YouTube-Kanal, Referenz	Kapitel
Theorien, die PE erklären: 1. Regression zum Mittelwert, das ist der natürliche Krankheitsverlauf; 2. Klassische Konditionierung, also der Glaube, sich besser zu fühlen wird zur selbsterfüllenden Prophezeiung; 3. Confirmation Bias; (4. Spiegel-Neuronen: Man fühlt weniger Schmerzen, weil das Gehirn das Gehirn des Arztes spiegelt)	A	Sprouts Germany [4]	2
Manche PE können einfach erklärt werden: Manchmal geht es Leuten einfach von selber besser	A	Be Smart [6]	2
Der Effekt eines Medikaments minus dem PE ist der reale Effekt	A	Be Smart [6]	2
Gründe, den Placebo-Effekt anzuzweifeln sind z.B. diverser Bias, wie der Hawthorne Effekt oder eine erhöhte Aufmerksamkeit des Probanden durch die Neuartigkeit der Erfahrung, an einer Studie teilzunehmen, Regression zum Mittelwert, das ist die natürliche Tendenz bei vielen Patienten, dass sich die Symptome mit der Zeit von selbst bessern	A	Aperture [10]	2
P ist eine Behandlung, die keine therapeutische Wirkung hat, aber trotzdem wie auf magische Weise heilt	B	Sprouts Germany [4]	1, 6
Obwohl P selbst nicht wirkt, wirkt PE trotzdem, selbst wenn man von einem Arzt eine echte Behandlung erhält	B	Sprouts Germany [4]	1, 2
Werden weitere P-Untersuchungen zeigen, dass viele medizinische Standard-Behandlungen, die in den besten Krankenhäusern der Welt praktiziert werden, gar nicht wirklich wirken?	B	Sprouts Germany [4]	1, 3, 4
P scheinen dazu in der Lage zu sein, messbare Veränderungen von Blutdruck und Herzfrequenz sowie die Freisetzung von schmerzlindernden Endorphinen zu verursachen. (...) P könnten Stresshormone reduzieren	B	Ted-Ed [5]	1
Es ist verrückt, dass eine Sache mit absolut gar keinem therapeutischen Nutzen besser funktioniert als eine andere Sache mit absolut gar keinem therapeutischen Nutzen	B	Be Smart [6]	1
Wir können PE aber auch nicht einfach als vorgetäuschte Psycho-Tricks abschreiben: P können zu äußerst realen chemischen Veränderungen in unserem Körper führen; sie können das Gehirn dazu veranlassen, seine eigenen natürlichen Schmerzmittel freizusetzen; P können sogar Symptome bei Parkinson-Patienten verbessern, indem sie Dopamin freisetzen	B	Be Smart [6]	1, 4
Das Gehirn selbst hat einige ausgezeichnete medizinische Behandlungen integriert	B	Be Smart [6]	4
Die neue neurowissenschaftliche Forschung hat begonnen, den PE aufzudecken, nach Jahrzehnten des Geheimnisses. Aber es gibt noch viel über PE zu lernen, z.B. warum das Gehirn auf P reagiert	B	Brain-Facts.org [3]	1, 4, 5
Der Grund, warum manche Personen mehr als andere auf P reagieren, könnten individuelle metabolische und neurochemische Unterschiede sein	B	Brain-Facts.org [3]	3, 4, 5
Schmerz, wie wir alle wissen, ist eigentlich im Gehirn. Wir können also feststellen, dass die Placebo-Antwort selbst ebenso im Gehirn stattfindet	B	Stanford Medicine [7]	4
Entstammen Verbesserungen der Symptome nur der Fantasie des Patienten oder sind sie ein reales physiologisches Phänomen?	B	Brain-Facts.org [3]	4
Der PE wird allgemein als ein Effekt verstanden, bei dem dein Verstand dir vorgaukelt, dass eine nicht so echte Behandlung echte therapeutische Auswirkungen hat	B	Aperture [10]	4
Es ist alles nur in deinem Kopf	B	Aperture [10]	4
Wenn die Magie des PE nur von unserer Fähigkeit abhängt, Assoziationen zwischen einer medizinischen Behandlung und Verbesserung herzustellen, dann könnte es genauso gut auch Zauberei sein	B	Aperture [10]	6
Die Wirkung des Placebo-Effekts gegen Schmerzen und einige andere subjektive Symptome ist echt	B	MaiLab [2]	4
Botenstoffe, Hormone (...), Neurotransmitter (...), elektrische Signale feuern zwischen Nervenzellen – das ist alles real	B	MaiLab [9]	4
Trotz allem, das wir über den menschlichen Körper wissen, gibt es immer noch ein paar seltsame und fortdauernde Rätsel, wie den PE	B	Ted-Ed [5]	1, 4, 5
Wenn das neue Medikament signifikant besser wirkt, als ein P, darf es verkauft werden; 9 von 10 geprüften Medikamenten schaffen die Zulassung nicht; manchmal beweisen Placebo-Studien die Unwirksamkeit eines bestehenden medizinischen Verfahrens; Wie können wir sicherstellen, dass ein Medikament, das wir verschreiben, nicht nur dank seines PE wirksam ist?	C	Sprouts Germany [4]	1, 2
Der PE ist ein unerklärtes Phänomen, bei dem Leute sich wie durch ein Wunder durch Medikamente, Behandlungen, Therapien, die keinen Effekt haben sollten und oft ein Fake sind, besser fühlen.	C	Ted-Ed [5]	1
Wir sollten P nicht unbedingt für deren bizarre Vorzüge feiern. Wenn jemand glaubt, eine Fake-Behandlung hätte ihn geheilt, könnte er Medikamente oder Therapien verpassen, die bewiesenermaßen wirken. Außerdem verringern sich die positiven Effekte oft mit der Zeit	C	Ted-Ed [5]	1
Der PE trübt klinische Ergebnisse	C	Ted-Ed [5]	1, 2
P sind ein Fehler und führen potentiell zu einer Fehlanpassung, indem wir durch falsche Informationen unsere wichtigen Abwehrmechanismen herabsetzen	C	The Royal Institution [8]	5